



Ang. VI 180

*Occasionalia
prohessum carmina*

vol. 20

~~VI 180~~

II-180

VI-180.



Summos In Philosophia Honores,
RECTORE MAGNIFICENTISSIMO,
Serenissimo Principe ac Domino,
D O M I N O
FRIDERICO AUGUSTO,
Principe Regio & Electoratus Saxonici Hærede,
&c. &c.

Et
PRORECTORE MAGNIFICO,
V I R O
Nobilissimo, Excellentissimo Experientissimoque
D O M I N O

**J. O. GOTHOFR.
BERGERO, D.**

Potentiff. Polon. Regis & Electoris Sax. Archiatr.
Colleg. Medic. P.P. Primar. & Seniore,

A
DECANO MAXIME SPECTABILI,
V I R O

Nobilissimo, Amplissimo, Excellentissimoque
DN. CHRISTIANO

Röhrensee /

Phil. Pract. P.P. & Elector. Alumn. Ephoro
IN VIRUM-JUVENEM

Nobilissimum, Clarissimum Doctissimumque
HENR. Sottlob FLEISCHERUM

Langengraff. Sax.

Vitembergæ, d. XXIX. April. A. R. S. cfo. 16 CC VI.

Collatos, faustos precantur

Patroni, Præceptores, Fautores atque Amici

VITEMBERGAE, EX OFFICINA HAKIANA.



quo Te virtus vocat, & cape lætus honores,
 Phoebus ad Albiacas quas Tibi donat aquas.
 Atque novis posthac istos accessibus auge,
 Ut per multa Tuam floreat æva decus.

L. M. Q. dabit

Jo. Gothofredus Bergerus, D.

Pro-Rector.

Sic est: ob magnum capias nunc magna laborem
 Præmia, quæ donat magnus Apollo Tibi.

Johannes Deutshmann, D.

Prof. Prim. Sen. Præpos. & h. t.
 Decanus.

Ecce! jubar sacrum, quod Te dignatur honore
 In Sophia Summo, quem meruisse fat est.
 Ominor hinc merito Tibi præmia plura futura,
 Quæ tandem Eulebie religiosa dabit.

Jo. Georg. Neumannus, D.

Te studium Sophiæ ingenti traxit amore:
 Inde venit merito sedulitatis honos.

Christianus Röhrensee, P. P.

h. t. Decanus.

CL. DN. FLEISCHERO
 Magistro inter Musarum plausus recens creato

S. P. D.

Joh. Christoph. Wichmannshausen,

L. L. O. O. Prof. Publ.

FLEISCHERE Aonii non ultima gloria Pindi,
 Carpe Tua partum sedulitate decus.
 Carpe sacram felix, studiorum præmia, laurum,
 Et valida nomen mente tuere novum.
 Sic Tibi fara piis veniant dignissima curis,
 Partus & assiduo tempore vivar honos.

Præmia virtutis studium jucunda sequuntur,
 Hinc ornat fertis diva Minerva Sophon.

Georg. Frid. Schöeër,

Log. & Metaph. P. P.

*N*on Te lingua procaax morose, que digna trabea

Pirrautis, rabida rodere dente solet.

Rauca delect nitidam delectat noctua lucem:

Hi tenebras magis, quam lumen honoris amant.

Bubones igitur spernas, ac mente serena

Scandas, quem confert Praeses Apollo, gradum.

Honoribus Auditoris seduli ac Amici candidi
applaudabam

M. Georgius Michaëlis, Cassai Hung.

Amplissimi Ordinis Philof. Assessor.

I.

Wenn jemand will beglückt das rechte Ziel erlangen /
Und diesen Spruch erkies: Noch höher jede Zeit;
Wenn jemand's Scheitel soll mit Ehren-Cronen prangen /
So heis: Sein munterer Geist hat keinen Fleiß geschent:
Sein Sinn hat sich ergötzt an derer Väter Lehren /
Da er aus ihren Mund nur Weißheit konte hören.

II.

So muß es eben seyn / wenn man nach Ehren trachtet /
Diß ist der rechte Weg / so uns zum Glücke führt:
Der Tugend folge man / was irdisch / sey verachtet;
So zeigt sich der einst was uns mit Recht gebührt:
Es wird das junge Haupt mit einem Kranz gezieret /
Biß uns der Zeiten Lauff zu größrer Würde führet.

III.

Bei Dir / Beehrter Freund / ist solches eingetroffen /
Nichts fehlt / du kanst hierinn ein festes Beyspiel seyn:
Nun kan Dein Vaterland von Dir viel Gutes hoffen /
Bei Dir zog Frömmigkeit / Verstand und Klugheit ein:
Du hast geliebt / was sonst unsterblich ist zunennen /
Drum konte keine Macht Dich von den Weisen trennen.

IV.

Apollens werther Sohn / du Ebenbild der Tugend /
Dich schütze fort für fort der Engel sichere Wacht;
Kein Sturm verschre DICH in Deiner grünen Jugend /
Wenn auch gleich über Dich der schwere Donner tracht:
Der Höchste segne Dich in allen Deinen Thaten /
Dir müsse alles wohl / und aber wohl gerathen.

Gluckwindschend schrieb dieses dem Herrn Candid. Fleischer

M. Gottfried Victor Weßbring / der Heil. Schrift

Candid. und des Phil. Coll. Adj

Sehat/ mein **W**erther **F**reund/ Dein stetiges **B**eginnen/
Sich nie mit **S**chatten-**W**erck und **c**itlen **L**and vermengt/
Du pflegtest kluger **L**ehr mit **E**iffer nachzusunnen/
Viel guter **R**egeln sind in **D**eine **B**rust gefenck!
Demnach so gehst Du auch mit **R**uhm in solchen **O**rden/
Der nur von **E**hrbarkeit und **W**eißen **S**achen weis/
Ich freue mich/ daß Du den andern gleiche worden/
Die gleichen **L**ohn erlanat vor ihren grossen **F**leiß.

Gütewündschend fügte dieses hinzu

grußt in die D. also
M. P. Jänichen, Ord. Philos. Adj.

Standst Du/ **B**ruder/ nun mit **E**hren-**L**orbern prangen/
Weil Du von **J**ugend auff viel **M**ühe angewand;
Die erste **S**taffel ist zum **E**hren angefangen/
Drum ruff ich wündschend aus: **G**lück zu den neuen **S**tand!

Dieses schrieb seinen liebwerthesten Bruder zu Ehren

Johann Gottlieb Fleischer/
Pastor Langengraff.

Qui gnauus semper Musarum castra secutus,
Hoftes vicisti non sine laude ruos,
Nunc laetos domita ducis rudicare triumphos
Et virtute Tua praemia digna capis:
Quare hos ex animo lauri Tibi grator honores,
Urque Tibi pariant commoda mille precor!

His, Dn. Fleischer, suo perquam dilecto, merito gratulatus est

Gottfried Giesche, Herzberga Saxo. J. V. C.

In wohlgefaßter **S**inn ergreift der **W**eißheit **S**chäze/
Er ist nach **A**dlers **A**rth nur **H**immelwerts gericht/
Er schiebt die **W**ollust-**B**ahn/ er meidet falsche **S**äze/
Und also muß man sch'n/ daß ihm gar nichts gebricht.
Diß hast Du/ **W**erther **F**reund/ mit grossen **R**uhm erwiesen/
Drum wird jetzt auff dein **H**aupf die **L**orbeer-**E**ron gesezt/
Dein **N**ahme sey forthm bey später **W**elt gepriesen/
Ja Dein vergnügter **S**tand sey nimmermehr verlez.

Mit diesen wenigen wolte seinen wehrgegeschägten **F**reunde wohlnehmend gratuliren

Carl Wilhelm Weise | Lub. - Luf.
Phil. & S. Theol. Stud.

Er öfters was bekömmt/ der muß auch wiedergeben/
Will er der **D**ankbarkeit nicht gänzlich widerstreben:
Denn was uns die **N**atur rechtmäßig zuerkennt/
Das wird von der **B**erankf't **N**othwendigkeit genehnt.
Und solches hat/ mein **F**REUND/ auch wohl in acht genommen/
Er wil nicht in die **Z**ahl der **U**ndank-**b**ahren kommen/
Die **E**ltern gaben **G**eld/ und was sonst nöthig war/
Nun reich sein **L**orbeer-**E**ranz auch **L**ust und **F**reude dar.

Dieses legte dem **H**eren **C**andidato zu **E**hren

Johann Gottfried Starcke | L. L. Stud.
Luccavia Luf

Ung VI 180

VD 18

VD 17



Summos In Philosophia Honores,
RECTORE MAGNIFICENTISSIMO,
Serenissimo Principe ac Domino,
D O M I N O

FRIDERICO AUGUSTO,
Principe Regio & Electoratus Saxonici Hærede,
&c. &c.

Et

PRORECTORE MAGNIFICO,
V I R O

Nobilissimo, Excellentissimo Experientissimoqve
D O M

J O . G O T T
B E R G E

Potentiff. Polon. Regis &
Colleg. Medic. P.P. Præf.

A
DECANO MAXIMO

V I R

Nobilissimo, Amplissimo

D N . C H R I S T O

Röhren

Phil. Pract. P.P. & Elector.

IN VIRUM- J U

Nobilissimum, Clarissimum

H E N R . G o t t l o b F L E I S C H

Langengrall. S

Vitembergæ, d. XXIX. April. 1700

Collatos, faustos p

Patroni, Præceptores, Fau

VITEMBERGAE, EX OFFI

